



kurz berichtet

Gewerkschaft der Polizei - Landesbezirk Rheinland-Pfalz

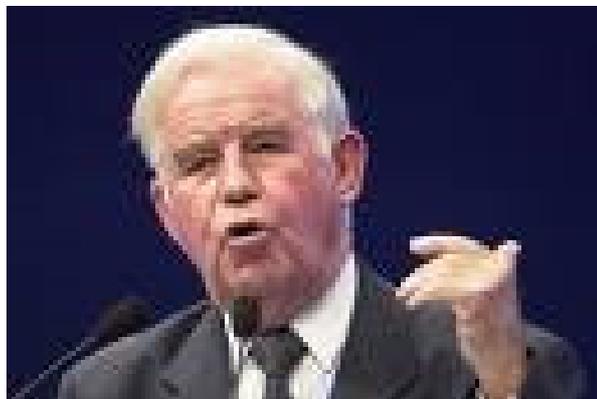
Ausgabe August-I 2009

Inhalt:

1. „Fetisch Wachstum“ - Späte Einsichten eines Konservativen
2. GdP vor Ort: PP Ludwigshafen
3. KG LKA: Bundesverdienstkreuz für Kollege Heinz Brill
4. Verteilung von Versorgungsaufwendungen bei Dienstherrenwechsel
5. Gegen rechtsextreme Internet-Propaganda
6. Neues IPA-Forum
7. Sommerfest der GdP-Bezirksgruppe Rheinpfalz
8. GdP-Kultur: Musical Tanz der Vampire in Oberhausen

1. „Fetisch Wachstum“ - Späte Einsichten eines Konservativen

Prof. Kurt Biedenkopf, 79, ehemaliger MP von Sachsen, mahnt im SPIEGEL-Gespräch (31/2009), nicht Gier und mangelnde Aufsicht hätten in erster Linie die Finanz- und Wirtschaftskrise ausgelöst, sondern der „Fetisch Wachstum“.



Biedenkopf: „Wer glaubt, die Welt werde nach diesem Zusammenbruch wieder zum Vorkrisenzustand zurückkehren, folgt einer gefährlichen Illusion. Die Krise ist nicht vorbei, vor allem aber sind ihre Ursachen nicht beseitigt. Die Industrieländer folgen seit mindestens drei Jahrzehnten einem verfehlten Wachstumsbegriff. Das Wachstum ist zum Fetisch geworden, mit all den irrationalen Konsequenzen, die wir heute als Ausbeutung der Umwelt, Zerstörung des Klimas und Belastung nachfolgender Generationen erleben.“

...
Die Erde und ihre Vorräte sind endlich. Die Weltbevölkerung hat sich während meines Lebens mehr als verdreifacht. Derzeit leben Milliarden von Nutztieren auf der Welt, die die Bevölkerung mit Fleisch versorgen. Die Amerikaner verbrauchen 123 Kilogramm pro Kopf und Jahr, die Europäer 91 Kilo, die Chinesen 54 Kilo. Jetzt stellen Sie sich vor, die Asiaten wollten genauso viel Fleisch konsumieren wie die Amerikaner oder Europäer. Das wäre offensichtlich unmöglich. Wir müssten große Teile der Erdoberfläche in Weideland verwandeln. Es gibt nur eine Schlussfolgerung: Wir müssen unseren Lebensstil ändern.“

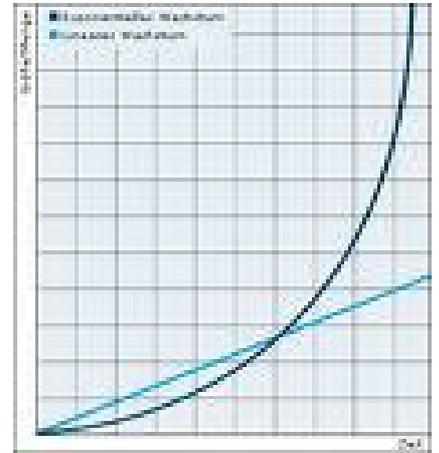
Schade, dass Politiker immer erst alt und aus der Verantwortung sein müssen, um endlich zu den richtigen Schlussfolgerungen zu gelangen. Der ehemalige CDU-



Politiker Biedenkopf bestätigt, was der „**Club of Rome**“ schon vor 40 Jahren im Buch „**Global 2000**“ eindrucksvoll beschrieben hatte – leider ohne wirklichen Erfolg. Auch heute werden diese Analysen von der „herrschenden Meinung der ‚führenden‘ Wirtschaftsinstitute“ völlig ignoriert. Auch die wertvollen Analysen, Vorschläge und Aktionen von **Attac** kommen nicht aus ihrem Ghetto heraus.

GdP-Landesvorsitzender **Ernst Scharbach**:

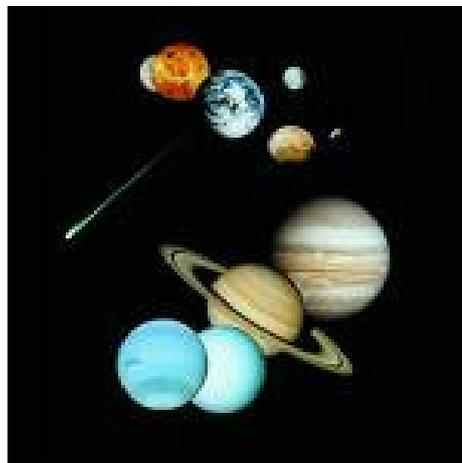
„Zum Wachstum zählt alles, was an Gütern und Dienstleistungen erzeugt wird, völlig unabhängig davon, ob es den Menschen nutzt oder schadet. Insofern ist eine erfolgreiche Polizeiarbeit wachstumsschädigend: Jeder Verletzte und jedes zu reparierende Auto steigern das Bruttosozialprodukt. Das Verhindern von Unfällen und Verbrechen schädigen mithin das Wachstum. Quantität zur Grundlage der Wirtschaftspolitik zu machen ist dumm, pervers und menschenverachtend.“



Bernd Becker, stellvertretender Landesvorsitzender:

„Wir wollen qualitatives, nicht quantitatives Wachstum. Menschliches Zusammenleben darf nicht den Gesetzen der Wirtschaft unterworfen werden, besonders dann nicht, wenn sich die Wirtschaft den Gesetzen eines unkontrollierten Finanzmarktes unterwirft.“

Eine kleine Parallele aus dem Mittelalter gefällig, wie lange es dauern kann, bis sich eine richtige These durchsetzt?



Nikolaus Kopernikus stellte 1514 anhand seiner Berechnungen die Hypothese eines sonnenzentrierten Universums mit einer planetarischen Erde auf. „Für die meisten, die von der neuen Konzeption hörten, stand sie derart im Widerspruch zur alltäglichen Erfahrung, war derart offenkundig falsch, dass sich jede ernsthafte Diskussion erübrigte“, schreibt **Richard Tarnas** in „Idee und Leidenschaft“ auf Seite 317. **Martin Luther** nannte **Kopernikus** gar einen „dahergelaufenen Astronomen“. **Galileo Galilei** musste seine Thesen noch unter Zwang widerrufen.

Erst mit der Veröffentlichung **Isaac Newtons** Principia Mathematica Philosophiae Naturalis im Jahr 1686 schloss sich die ‚herrschende Meinung‘ an: „Und sie bewegt sich doch!“

Heinz Werner Gabler: „Hoffen wir, dass es mit der Einsicht nicht wieder 172 Jahre dauert!“

Wie sagte schon **Helmut Conradt**, ehemaliger GdP-Landesvorsitzender: „Es ist sicherlich kein Zufall, dass die Geschäftsstelle der GdP in der **Nikolaus-Kopernikus-Straße** in Mainz-Hechtsheim gelandet ist ...“



Helmut Conradt beim Warnstreik vor dem Landtag am 26. Februar 2009



2. GdP vor Ort: PP Ludwigshafen

Polizeipräsident **Wolfgang Fromm** empfing den Vorsitzenden des GPR **Hans-Peter Michel** und den GdP Gewerkschaftssekretär **Markus Stöhr**. An dem Gespräch nahm auch



RD **Michael Schmitt** teil. In einem offenen und konstruktiven Gespräch wurden aktuelle Fragen aus dem Bereich des PP Rheinland-Pfalz und des gesamten Landes diskutiert. Als Leiter der Personal-

zumessungskommission ist PP Wolfgang Fromm auch in dieser schwierigen Frage ein gefragter Gesprächspartner der GdP. **Hans-Peter Michel**: „Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit zwischen GdP und Personalrat und der Behördenspitze des PP Rheinland-Pfalz. Wir vertreten nicht immer die gleichen Ansichten, wichtig ist aber, dass wir stets einen konstruktiven Dialog aufrecht erhalten, um für die Kolleginnen und Kollegen die besten Lösungen zu erreichen.“ Im Anschluss wurde das Gespräch mit Mitarbeitern der Polizeiverwaltung fortgesetzt. Unter Federführung von RD Michael Schmitt tauschten sich ROR **Petra Hansen**, PAMT **Oliver Scherrer** sowie PAMT **Frank Paul** mit den GdP Vertretern aus. Die Beantragung des dienstlichen Rechtsschutzes, die Vertretung in Disziplinarsachen oder sonstigen beamtenrechtlichen Fragen durch die GdP waren Thema der Gesprächsrunde. Konsens der Beteiligten war, dass auch in schwierigen Fällen miteinander gesprochen wird, um eine angemessene Lösung für die betroffenen Kolleginnen und Kollegen zu finden.

3. KG LKA: Bundesverdienstkreuz für Kollege Heinz Brill



Heinz Brill und Holger Mönicke,
GdP-Vorsitzender der KG LKA

Innenminister **Karl Peter Bruch** verlieh in einer kleinen Feierstunde das Bundesverdienstkreuz an Kollegen **Heinz Brill**. Damit wird Heinz Brill für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit bei der Opferorganisation „WEISSER RING“ ausgezeichnet. Brill, der auch seit 40 Jahren Mitglied der GdP ist, leitet seit 20 Jahren die Außenstelle Bad Kreuznach und betreute in dieser Zeit zusammen mit seinen 20 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern insgesamt mehr als 1500 Opfern. Seit 2001 ist er auch stellvertr. Landesvorsitzender.

„Der Erfolg hat viele Väter!“, so Brill. Ohne die Unterstützung vieler Menschen, insbesondere seiner Frau Helga, die ebenfalls seit 20 Jahren aktiv mitarbeitet, wäre diese erfolgreiche Arbeit nicht möglich gewesen. **Werner Comes**: „Wir gratulieren

Kollegen Heinz Brill für diese besondere Auszeichnung und wünschen ihm für seine zukünftige Arbeit weiterhin viel Erfolg und alles Gute!“



4. Verteilung von Versorgungsaufwendungen bei Dienstherrnwechsel

In Folge der von vielen inzwischen verfluchten Föderalismusreform I muss zwischen Bund und den Ländern eine Nachfolgeregelung für das bisherige Erstattungsverfahren (vgl. § 107 b BeamtVG alt) gefunden werden, nachdem der Bundesrat einer gesetzlichen Regelung über den Versorgungsausgleich im Beamtenstatusgesetz seine Zustimmung verweigert hatte.

Bund und Länder haben in intensiven Verhandlungen den Entwurf eines Staatsvertrages zur Versorgungskostenteilung bei Dienstherrnwechsel erarbeitet, um auch in Zukunft über eine gemeinsame Rechtsgrundlage für die Zuordnung der Versorgungskosten zu verfügen. Erklärtes Ziel soll sein, auch in Zukunft den freiwilligen Dienstherrnwechsel zu ermöglichen und die Mobilität der Beamtinnen und Beamten zu fördern.

Die Finanzministerkonferenz hat auf ihrer Sitzung am 28. Mai 2009 dem Entwurf eines Staatsvertrages zugestimmt. Er soll im Rahmen der Ministerpräsidentenkonferenz im Dezember 2009 von den Ministerpräsidenten der 16 Länder und vom Bund ratifiziert werden und zum 1. Januar 2011 in Kraft treten. Die Umsetzung des Staatsvertrags wird dann im Zuge der Beamtengesetzgebung im Rahmen der jeweiligen Dienstreformen der Länder vollzogen.

5. Gegen rechtsextreme Internet-Propaganda

"Geh Nazis nicht ins Netz!" Was kann man gegen Cyberbullying tun? Wie reagiert man am besten, wenn man rassistisch beleidigt wird? Antworten auf diese und andere Fragen gibt die neue Broschüre "Klickt's? Geh Nazis nicht ins Netz!", die von Jugendschutz.net in Kooperation mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung herausgegeben wurde. Die Broschüre richtet sich an 12- bis 15-Jährige und soll die Jugendlichen für Internet-Propaganda von Rechtsextremen sensibilisieren. An konkreten Beispielen wird gezeigt, wo die Gefahren im Netz lauern, wie die rechtliche Lage ist und was der Einzelne tun kann, um sich gegen Rechtsextremismus zu wehren. Die Broschüre steht auf der Jugendschutz.net-Webseite [<http://jugendschutz.net/materialien/klickts.html>] als PDF zum kostenlosen Download bereit oder kann bei der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung [<http://www.hlz.tu-darmstadt.de>] bestellt werden.

6. Neues IPA-Forum

Die IPA hat ein Forum im Internet eingerichtet, in dem man sich zu allen möglichen Themen austauschen kann. Das Forum ist unter der Adresse www.ipa-forum.com erreichbar.

7. Sommerfest der GdP-Bezirksgruppe Rheinpfalz

Am Samstag, dem 12.09.2009 findet das diesjähriges Sommerfest der Bezirksgruppe Rheinpfalz statt.

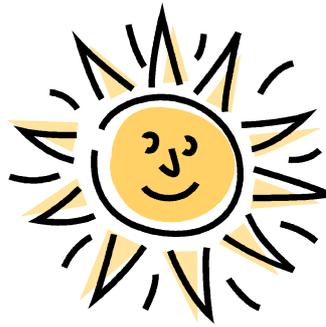
Die Mühle in Knittelsheim im südpfälzischen Örtchen Knittelsheim empfängt uns ab 15:00 h auf ihrem weitläufigen Areal.

Direkt am Übergang zwischen Wiesen und Wald gelegen, wird hier pfälzische Gastlichkeit geboten. Flache Wege und der nahe gelegene Walderlebnis- u. Lehrpfad laden zum Wandern, Walken und Radfahren ein. Ponyreiten und der zur Mühle gehörende Spielplatz, bietet viel Anreiz für die Kleinen und sorgt für die notwendige Entspannung der Eltern.



Wer sich sportlich weiter auslasten möchte, kommt ebenfalls auf seine Kosten. Die junge Gruppe organisiert ein „Menschliches Tisch-Spaß auf jeden Fall vorprogr-

Natürlich ist auch für Bezirksgruppe über-
You Can Eat – Getränke kommt je-
Jetzt müsst ihr euch einplanen und schon vergnügten Nachmittagen fern von Dienst und Alltag verbringen.



das leibliche Wohl gesorgt. Die nimmt die Kosten für das „**All Grillbuffet**“. Lediglich für die der selbst auf.

nur noch ein paar Stunden Zeit seid ihr dabei. Lasst uns einen tag in gemütlichem Umfeld,

Anmeldungen (-bitte unter Angabe der Personenzahl. Bei Kindern und Jugendlichen bitte das Lebensalter angeben-) bei:

Karl Schmitt	Kreisgruppe Südpfalz	06341 / 287-372
Andreas Fingerle	Kreisgruppe PD Neustadt	06359 / 9312-0
Hans Peter Michel	Kreisgruppe Vorderpfalz	0621/963-1208
Udo Fremgen	Bezirksgruppe Rheinpfalz	0621/963-1532
Weitere Info unter: www.knittelsheimer-muehle.de		

8. GdP-Kultur: Musical Tanz der Vampire in Oberhausen

Anfahrt per Bus am Samstag, dem 28. November.
Nach der Ankunft haben wir Gelegenheit zum Shoppen und die Nachtschwärmer dürfen am Abend die längste Theke der Welt besuchen.
Die Übernachtung mit Frühstück im Hotel, sowie sämtliche Transfers sind im Reisepreis von 115,- € (Person im Doppelzimmer) beinhaltet.
Anmeldungen für Fahrt und Übernachtung bitte telefonisch oder per E-Mail an **Udo Fremgen, Bezirksgruppe Rheinpfalz**, Tel.: 0621/963-1532, Fax -1239.



www.gdp-rp.de

@: gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de

☎ 06131-96009-0 📠 06131-96009-99

GdP LB Rheinland-Pfalz, Nikolaus-Kopernikus-Straße 15, 55129 Mainz
V.i.S.d.P.: Ernst Scharbach

Jetzt die aktuellen Vorteile sichern:
Erhebliche Vergünstigungen für PSW-Kunden
beim Auto-Kauf oder Buchung der Urlaubsreise!!!
 PSW 06131/96009-23 oder -31
 Unser Partner bei Versicherungen: Polizeiversicherungs AG www.pvag.de/
 Internetapotheke: <http://gdp-rp.vitaware.de> (ohne "www")
 Schwitzkasten Budenheim: 15 % Rabatt auf Tageskarte www.schwitzkasten.de
 Schuhe kaufen zu 15% Rabatt: www.schuhe123.de
 Kfz-Reparaturen und mehr zu 19% Rabatt: www.autoservice-gessner.de

V.i.S.d.P.: Gewerkschaft der Polizei Rheinland-Pfalz,
Nikolaus-Kopernikus-Str. 15, 55129 Mainz
Mail: gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de

www.gdp-rp.de